

FC Rüttenen
Dorfverein seit 1936



Unser Verein – unser LEITBILD

Rüttenen, 21. September 2026

Fussballclub Rüttenen 1936

Marcel Haudenschild
Präsident

Christopher Hasler
GL Sport

Nico Gunzinger
GL Marketing

Noa Roth
GL Finanzen

Yves Zaugg
Aktuar

Eren Kiliç
Leiter Junioren

Roman Burkard
Leiter Infrastruktur

Benedikt Ritler
Berater

Inhaltsverzeichnis

Teil 1	Der Verein – FC Rüttenen	3
1	Identität und Selbstverständnis	3
2	Sportart.....	3
3	Ausrichtung im Breiten- und Leistungssport	3
4	Ethik und Verhalten	3
5	Bindung	4
6	Dienstleistungen	4
7	Finanzen	4
8	Führung und Organisation.....	4
9	Zusammenarbeit	5
Teil 2	Unsere Juniorenabteilung	6
1	Grundphilosophie	6
2	Ausbildungsgrundsätze	6
3	Pädagogik und soziale Werte	6
4	Trainerinnen und Trainer	6
5	Die Eltern.....	7
6	Schutz der Kinder und Jugendlichen, Ethik und Prävention	7
7	Vereinsleben und Identifikation	7
8	Transparenz und Informationsfluss	8
9	Zusammenarbeit	8
Teil 3	Unsere Aktivmannschaften und Senioren	9
1	Grundphilosophie	9
2	Repräsentation und Vorbildfunktion	9
3	Teamgeist und Vereinsleben.....	9
4	Zuverlässigkeit und Disziplin	9
5	Finanzen	10
6	Familie, Beruf, Sport.....	10
7	Übergang zum Seniorenfussball, Clubbindung.....	10
8	Konfliktmanagement und Diversität	10
9	Zusammenarbeit	10

Teil 1 Der Verein – FC Rüttenen

1 Identität und Selbstverständnis

Wir wollen der Fussballclub mit dem familiären Umfeld und einem aktiven Vereinsleben sein und uns in der Region dementsprechend positionieren.

Für die Gemeinde Rüttenen sind wir ein wichtiger Teil des aktiven Vereinslebens und positionieren uns als grössten Verein im Bereich der Jugendförderung.

Wir leisten einen wertvollen Beitrag zur Jugendarbeit und nehmen soziale Verantwortung wahr.

Das Angebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene basiert in unserem Verein auf gegenseitigem Respekt. Wir fördern den Austausch der Generationen, die sportliche Bewegung, die Integration und das ganzheitliche Vereinsleben.

Wir verstehen uns als Erbringende von Dienstleistungen, Organisation und Vertreten die Interessen unserer Vereinsmitglieder.

Wir sind offen für Mitglieder aller Art und heissen interessierte Personen herzlich willkommen. Wir stellen sicher, dass unsere Mitglieder unsere Werte gegenüber Aussenstehenden vertreten.

2 Sportart

Der Fussball bildet das Grundgerüst unseres Vereins.

Die Ausübung des Mannschaftssports fördert die Bewegung, Gesundheit und soll die Freude sowie den Gemeinschaftssinn stärken.

3 Ausrichtung im Breiten- und Leistungssport

Die Freude am Sport steht im Zentrum des Clubs.

Wir streben eine hohe Qualität in Bezug auf Ausbildung, Training, Sicherheit, Integration und der Vermittlung von Grundwerten an.

Wir richten unser Sportangebot auf die spezifischen Bedürfnisse der unterschiedlichen Alters- und Mitgliedergruppen aus, insbesondere für Kinder, Jugendliche, Aktive und Senioren.

Auf das Leistungsvermögen der einzelnen Sportler bzw. Mannschaften wird Rücksicht genommen.

Leistungssport steht nicht im Zentrum unserer Bemühungen. Die gezielte Förderung von Talenten und die Zusammenarbeit mit Partnervereinen aus dem Leistungssport wird wahrgenommen.

4 Ethik und Verhalten

Wir verstehen die Ausübung von Sport auch unter dem Aspekt des körperlichen und geistigen Wohlbefindens und damit als aktiven Beitrag zur Gesunderhaltung unserer Gesellschaft. Gegenseitiger Respekt und Fairness bei der Ausübung des Sports und im persönlichen Umgang, auch Dritten gegenüber, gehören zu unserem Anspruch. Wir fördern den Fairplaygedanken bei unseren Spielenden, Trainierenden, Betreuenden, Funktionärinnen und Funktionären sowie Zuschauenden.

Wir gehen gegen Gewalt auf und neben den Fussballplätzen vor.

5 Bindung

Wir sind offen für alle interessierten Personen, die den durch uns angebotenen Fussball ausüben wollen.

Die optimale Betreuung unserer Mitglieder ist uns ein zentrales Anliegen. Ziel ist es, die Mitglieder längerfristig als Aktive im Verein zu behalten und sie für die ehrenamtliche Mitarbeit zu gewinnen.

Wir beschaffen uns regelmässig Informationen, die uns Hinweise über die Bedürfnisse unserer Mitglieder geben.

6 Dienstleistungen

Wir setzen die Prioritäten auf folgende Leistungen:

- Organisation und Förderung der sportlichen Ausbildung
- Organisation eines regelmässigen Trainingsbetriebes
- Organisation von Vereinsanlässen, Wettkämpfen, Events
- Förderung eines aktiven und generationenübergreifenden Vereinslebens
- Ansprechpartner für unsere Mitglieder bei Problemen jeglicher Art
- Aktive und aktueller Informationsfluss innerhalb des Vereins (Website, Instagram, Whatsapp-Community usw.)

7 Finanzen

Eine gesunde Finanzlage ohne langfristige Verbindlichkeiten ist Teil unserer Vereinskultur. Investitionen werden mit vorhandenen Mitteln getätigt zum Zeitpunkt der abgeschlossenen Mittelbeschaffung.

Der Vereinsvorstand verwaltet die vorhandenen Mittel mit grösstem Respekt und Sorgfalt.

8 Führung und Organisation

Wir unterstützen und fördern die ehrenamtlich tätigen Funktionärinnen und Funktionäre im Verband und in den Vereinen.

Unsere Führung und Organisation richtet sich nach konkreten Zielen.

Wir binden unsere Mitglieder aktiv in Entscheidungsprozesse ein, soweit es die Situation erlaubt.

Der Vereinsvorstand tritt im Sinne einer Kollegialbehörde geschlossen nach innen und aussen auf. Er trägt die Verantwortung für das gesamte Vereinsgeschehen. Das Präsidium trägt und repräsentiert den Verein gegenüber Mitgliedern und Dritten.

Die verantwortlichen Funktionärinnen und Funktionäre verfügen im Sinne der Effizienz über weit gehende Kompetenzen in einem vorgängig mit dem Vereinsvorstand bewilligten Rahmen.

Die Vereinsführung stützt sich auf kompetente, vereinsverbundene und ehrenamtliche Personen.

9 Zusammenarbeit

Zur Erreichung der Vereinsziele arbeiten wir mit befreundeten Vereinen, Organisationen, Behörden und unserem Umfeld eng zusammen.

Wir sind Mitglied in folgenden Fussballverbänden: SFV (Schweizerischer Fussballverband) und SOFV (Solothurner Fussballverband).

Teil 2 Unsere Juniorenabteilung

1 Grundphilosophie

Erlebnis vor Ergebnis: Der Spass am Spiel steht im Zentrum unserer Juniorenabteilung. Das gemeinsame Erlebnis auf dem Fussballplatz wird gefördert.

Fussball für alle: Wir sind erste Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche aus Rüttenen. Auch Kinder und Jugendliche aus anderen Gemeinden sind herzlich willkommen – unabhängig von Talent, Herkunft, Geschlecht.

Fundament des Vereins: Unsere Juniorenabteilung bildet die menschliche und sportliche Zukunft unseres Vereins. Ziel ist es, den Nachwuchs langfristig für den Fussball, die Aktivteams und anderweitige Vereinsfunktionen zu begeistern.

2 Ausbildungsgrundsätze

Unsere Trainingsgestaltung orientiert sich stark an den alters- und stufengerechten Vorgaben des SFV und des SOFV.

Wir fördern den Nachwuchs polysportiv. Technische Grundlagen, Koordination und spielerische Elemente stehen in den jüngeren Nachwuchsstufen vor taktischen Vorgaben.

Wir führen den Nachwuchs schrittweise an den Elfer-Fussball heran. Taktische, technische und mentale Faktoren ergänzen die spielerischen Vorgaben in den höheren Altersstufen.

Die sportliche Leitung des Vereins bestimmt die Rahmenbedingungen und Trainingsschwerpunkte je Altersstufe. In Zusammenarbeit mit den Trainern werden grundsätzliche Trainingsinhalte festgelegt.

3 Pädagogik und soziale Werte

Gegenseitiger Respekt zeichnet uns aus. Wir leben den Fairplay-Gedanken und respektieren Mitspielende, Gegnerinnen und Gegner, Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter sowie Zuschauende bedingungslos. Ein angemessener Umgangston wird vorausgesetzt.

Förderung des Teamgedankens. Team vor Einzelkämpfer. Förderung der Kameradschaft, des Zusammenhalts und eine aktive Integrationsarbeit wird angeboten.

Förderung der Eigenverantwortung. Wir legen Wert auf Pünktlichkeit und Disziplin. Teil des Teams zu sein, heisst Verantwortung und Pflichten mitzutragen.

Wir gehen mit Siegen und Niederlagen gleichermassen um und fördern respektvolles Verhalten.

4 Trainerinnen und Trainer

Die Trainerinnen und Trainer bilden die Grundlage unserer Juniorenabteilung und sind Botschafter/innen für den Verein. Sie tragen eine grosse Verantwortung gegenüber dem Nachwuchs sowie der Aussendarstellung unseres Vereins.

Die Vorbildfunktion wird stets wahrgenommen. Wir verhalten uns fair, ruhig und konstruktiv. Wir sind uns immer bewusst, dass wir mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.

Der Verein unterstützt die kontinuierliche Aus- und Weiterbildung der Trainerinnen und Trainer. Sofern möglich werden Ausbildungen (J&S, SOFV usw.) absolviert.

Die Trainerinnen und Trainern bewegen sich innerhalb der durch die sportliche Leitung definierten Vorgaben und setzen die altersgerechten Ausbildungseinheiten gezielt und stetig um.

5 Die Eltern

Die Eltern stellen einen unverzichtbaren und wertvollen Teil unserer Fussballfamilie dar. Sie tragen zum positiven Umfeld bei.

Eltern dürfen die Kinder und Jugendlichen positiv unterstützen; überlassen das Coaching aber den Trainerinnen und Trainern.

Eltern verhalten sich respektvoll gegenüber dem Verein, den gegnerischen Teams und den Schiedsrichter/innen. Sie nehmen ihre Vorbildfunktion auf dem Fussballplatz wahr.

Die Unterstützung der Eltern ist für ein aktives Vereinsleben wertvoll. Fahrdienste und die Teilnahme an Vereinsanlässen fördert den Zusammenhalt.

6 Schutz der Kinder und Jugendlichen, Ethik und Prävention

Wir setzen uns vollumfänglich und ohne Ausnahme für den Schutz und das Wohlbefinden des Nachwuchses ein. Wir bieten einen sicheren und offenen Raum für alle Juniorinnen und Junioren.

Null Toleranz gegenüber Grenzverletzungen. Wir dulden keine Form von psychischer, physischer oder sexueller Gewalt. Die Verhaltensrichtlinien gemäss Swiss Sport Integrity werden konsequent umgesetzt.

Wir setzen uns für eine rauch- und alkoholfreie Umgebung im Bereich der Nachwuchsabteilung ein.

Kinder und Jugendliche jeglicher Altersstufen, Herkunft, Orientierung und Geschlecht werden gleichermassen integriert, gefördert und bilden eine gemeinsame Vereinsbasis.

Wir integrieren Kinder und Jugendliche unabhängig von ihren finanziellen Möglichkeiten oder kognitiven und körperlichen Voraussetzungen, solange die Sicherheit im Spielbetrieb dies zulässt.

7 Vereinsleben und Identifikation

Wir fördern die frühzeitige Bindung der Juniorinnen und Junioren an den Gesamtverein. Ältere Juniorenstufen werden schrittweise in die Vereinsarbeit eingebunden (Hilfstrainer/innen, Schiedsrichter/innen, Mithilfe bei Vereinsevents).

Wir fördern die aktive Integration des älteren Nachwuchses in die Aktivteams.

Das Vereinsleben wird durch Aktivitäten neben dem Platz gestärkt. Der Zusammenhalt wird durch gemeinsame Zeit gefördert.

Wir sind gerne Teil des FC Rüttenen und repräsentieren unseren Verein gegen aussen.

8 Transparenz und Informationsfluss

Sportliche und menschliche Fehler werden direkt, offen und lösungsorientiert kommuniziert und gelöst. Sie gehören zum Lernprozess von Trainerinnen und Trainern, Spielerinnen und Spielern sowie der Eltern.

Der Verein informiert Eltern und Spieler/innen frühzeitig, transparent, aktiv über Termine, Richtlinien und Vereinsentscheide. Die Kommunikation erfolgt über die vom Vereinsvorstand festgelegten Kanäle.

9 Zusammenarbeit

Zur Sicherstellung der Juniorenabteilung, arbeiten wir bei Bedarf mit anderen Vereinen – welche unsere Werte und Grundsätze teilen – zusammen.

Teil 3 Unsere Aktivmannschaften und Senioren

1 Grundphilosophie

Die Aktivmannschaften verstehen sich als logischer Schritt nach der Juniorenabteilung. Der Fokus liegt auf der Integration des eigenen Nachwuchses. Gezielt erweitert mit auswärtigen Spieler/innen, welche unsere Vereinswerte teilen.

Wir leben einen gesunden Ehrgeiz; wir spielen, um zu gewinnen. Die Werte des Vereins stehen aber im Zentrum. Den sportlichen Erfolg stellen wir nicht über unseren Charakter als Dorfverein.

Unsere Spielerinnen und Spieler tragen zum erfolgreichen Funktionieren des Vereins bei. Trainingspräsenz, Einsatzwillen und Vereinsdenken wird vorausgesetzt. Die Vorbildfunktion für die Nachwuchsabteilung wird wahrgenommen.

2 Repräsentation und Vorbildfunktion

Die Aktivmannschaften bilden das sportliche Gesicht des Vereins. Das Verhalten und die sportliche Leistung tragen zur positiven Aussenwirkung unseres Vereins bei.

Die Vorbildfunktion für die Nachwuchsabteilung wird wahrgenommen. Das Bewusstsein für die Wirkung gegenüber der Nachwuchsabteilung wird geschärft.

Unsere Teams verhalten sich stets fair gegenüber Gegenspielern, Schiedsrichtern und Zuschauenden. Verbale Entgleisungen, Tätlichkeiten oder anderweitiges unsportliches Verhalten, wird vom Verein konsequent unterbunden und wenn nötig sanktioniert.

3 Teamgeist und Vereinsleben

Fussball ist Mannschaftssport. Die Interessen des Teams stehen über den Interessen des/der Einzelnen. Zusammen gewinnen und zusammen verlieren. Die Integration von neuen Spielern aus dem Nachwuchs und extern wird aktiv gefördert.

Die Mannschaftszugehörigkeit ist nur ein Teil der Vereinszugehörigkeit. Wir identifizieren uns mit dem Vereinsleben und tragen aktiv zum Gelingen bei. Zusammen mit den Zuschauenden, der Vereinsleitung, dem Nachwuchs und allen anderen interessierten Personen bilden wir eine freundschaftliche Gemeinschaft.

4 Zuverlässigkeit und Disziplin

Pünktliches Erscheinen zu Trainings, Spielen und Vereinsevents wird vorausgesetzt. Es ist ein Zeichen von Respekt gegenüber dem Team, den Trainer/innen und dem ganzen Verein.

Der Eintritt in den Verein und in die Aktivmannschaften basiert auf der Grundlage aktiv einen Beitrag zu leisten. Absenzen sind möglichst zu vermeiden. Die Mitspielerinnen und Mitspieler verdienen den Respekt der aktiven Teilnahme.

Wir hinterlassen Kabinen im Galmis und an Auswärtsspielen stets sauber und aufgeräumt. Wir tragen Sorge zu Material und Infrastruktur.

5 Finanzen

Jedes Aktivmitglied bezahlt pünktlich seinen Mitgliederbeitrag und die jährlichen Bussen des Verbandes (eigene Karten während Spielen). Bei finanziellen Problemen wird aktiv das Gespräch mit der Vereinsleitung gesucht.

Beteiligungen an Events und gezielten Sponsoringaktionen bilden einen Teil der Vereinsfinanzierung und werden von den Aktiven mitgetragen.

6 Familie, Beruf, Sport

Familie und Beruf haben Vorrang vor dem Breitensport. Die Trainer/innen nehmen Rücksicht auf private oder berufliche Verpflichtungen. Demgegenüber stehen die Aktiven in der Pflicht gegenüber dem Team und dem Verein, ihre anderweitigen Termine nicht während der Spiel- und Trainingstage zu verplanen.

Wir heissen Partnerinnen, Partner, Familien, Kinder und übrige Gäste auf dem Fussballplatz und im Clubhaus immer herzlich willkommen. Unsere Trainings, Spiele und Events sollen Treffpunkt für die ganze Familie und das ganze Dorf sein.

7 Übergang zum Seniorenfussball, Clubbindung

Der fließende Übergang zu unseren 30+-Senioren wird gefördert. Die Persönlichkeiten, die Erfahrung und die aktive Vereinsteilnahme soll auch bei älteren Jahrgängen dem Verein erhalten bleiben.

Die Aktivteams gehen bei Personalmangel vor; die Unterstützung bei Engpässen durch die älteren Semester wird als Teil des aktiven Vereinslebens vorausgesetzt.

Ehemalige Spielerinnen und Spieler sowie Trainerinnen und Trainer, sollen auch nach Austritt ein Teil des Vereins bilden. Sei dies als Passivmitglieder, Sponsorinnen und Sponsoren, als Funktionär/in oder einfach als Teil des familiären Vereins und als Zuschauende am Spielfeldrand.

8 Konfliktmanagement und Diversität

Probleme, Unzufriedenheiten oder anderweitige Konflikte innerhalb des Vereins oder Privat, werden direkt, sachlich und intern besprochen. Bei Bedarf kann das Gespräch mit der sportlichen Leitung sowie dem Präsidium gesucht werden.

Wir tolerieren keine Art der Diskriminierung. Diskriminierung aufgrund Religion, Herkunft, sexueller Orientierung oder Geschlecht, hat keinen Platz in den Teams und im gesamten Verein. Rassismus, Homophobie oder anderweitige Äusserungen, können zum Vereinsausschluss führen.

9 Zusammenarbeit

Zur Sicherstellung der Aktivmannschaften, arbeiten wir bei Bedarf mit anderen Vereinen – welche unsere Werte und Grundsätze teilen – zusammen.